

Presseinformation

Sichere Kurznachrichten und Fundraising-Konzepte für NPOs

Hans-Messer-Preis 2015 wurde an herausragende Absolventen der Frankfurt UAS verliehen

Frankfurt am Main, 5. Februar 2016. Royce Lanson Pinto, Absolvent des Master-Studiengangs High Integrity Systems, und Christian Drumm, Absolvent des Bachelor-Studiengangs Public und Non-Profit Management, beide von der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS), sind am 4. Februar 2016 mit dem Hans-Messer-Preis 2015 ausgezeichnet worden. Sie erhielten ihn als Anerkennung für herausragende Studien- und Prüfungsleistungen von der Frankfurter Industrie- und Handelskammer (IHK). Der Preis ist mit insgesamt 6.000 Euro dotiert und geht zu gleichen Teilen an die beiden Preisträger.

„Für die Würdigung unserer erfolgreichen Absolventen möchte sich die Frankfurt University of Applied Sciences bei dem großzügigen Stifter dieses Preises bedanken. Der Preis ist ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit unserer Hochschule mit der Wirtschaft und der Stadt Frankfurt. Diese Verbindungen sind für uns und unsere Studierenden wichtig und wir verfolgen das Ziel, die gute Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Stadt und Region weiter auszubauen und zu stärken“, so Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich, Präsident der Frankfurt University of Applied Sciences. „Die Kombination von Wissen und Praxis ist eines der Kernthemen der Frankfurt University of Applied Sciences. Daher freut es mich besonders, dass die IHK Frankfurt herausragende Abschlussarbeiten prämiert, die in Kooperation mit Unternehmen entstanden sind. Wir beglückwünschen die beiden Preisträger für ihre Auszeichnung.“

Royce Lanson Pinto entwickelte im Rahmen seiner Master-Arbeit beim Softwareunternehmen SAP SE eine neue Verschlüsselungsmöglichkeit für Kurznachrichtendienste (instant messaging [IM] applications) und testete diese an einem neuen Kurznachrichtendienst der SAP. Pinto ging von der Frage aus, wie IM-Kommunikation besser gesichert werden könnte, wenn weder der Kommunikationskanal (das Internet) noch der Server, über den die Nachrichten laufen, völlig sicher vor Fremdeinwirkung sind. Hierzu sammelte er vier Voraussetzungen (sichere Authentifikation, Vertraulichkeit der Nachrichten, Geheimhaltung der Verschlüsselung selbst bei Abfangen der Nachricht und Verbindlichkeit der Nachricht anhand Digitaler Signaturen), die für eine sichere Kommunikation erfüllt werden müssen, und setzte diese in einer eigenen Softwarelösung um. Die von Pinto entwickelte Software, welche mit dem IM-Dienst SAP Wire getestet wurde, bietet einen unkomplizierten Benutzerzugang mit höchstmöglicher Sicherheit der Kommunikation. Die Master-Arbeit Pintos wurde betreut von Prof. Dr. Christian Baun und Prof. Dr. Matthias Deegener von der Frankfurt UAS sowie von Dr. Michael Spahn, Senior Researcher bei SAP Research CEC Darmstadt, dem SAP-Forschungszentrum in Darmstadt.

Christian Drumm beschäftigte sich in seiner Bachelor-Arbeit bei der Non-Profit-Organisation (NPO) Luftfahrt ohne Grenzen e.V. mit der Entwicklung eines Fundraising-Konzeptes mit dem Fokus auf der Akquise von Groß- und Erbschaftsspendern (Legatspender). Drumm entwickelte in der Arbeit mehrere Vorschläge,

darunter die Einrichtung einer spezifischen Stelle für Fundraising: Insbesondere die Gruppe der Groß- und Legatspender erfordert klar strukturierte Spenderentwicklungs- und Spenderbindungsmaßnahmen, die durch feste Ansprechpartner/-innen koordiniert werden sollten. Weitere konkrete Konzepte Drumms befassten sich mit verbesserter Recherchearbeit zur Identifikation möglicher Großspender, der Einrichtung einer Spenderdatenbank sowie der Wichtigkeit persönlicher Kommunikation. Die Bachelor-Arbeit wurde von Prof. Dr. Angelika Wiltinger von der Frankfurt UAS und Dipl. Kfm. Felix Groh von Luftfahrt ohne Grenzen e.V. betreut.

Informationen zum Master-Studiengang High Integrity Systems: www.frankfurt-university.de/index.php?id=4138; Informationen zum Bachelor-Studiengang Public und Non-Profit Management: www.frankfurt-university.de/ba-puma

Der Preis wird jährlich zu Ehren des langjährigen IHK-Präsidenten und Ehrenpräsidenten Dr. Hans Messer vergeben. Die Verleihung erfolgte im Rahmen der 19. Hans-Messer-Lecture. Festvortragender war Alexander Möller, Mitglied der Geschäftsführung ADAC e.V. München. Er sprach zum Thema „Compliance – Gegen die Kulturfeindlichkeit oder Korruptionsbekämpfung?“.

4.352 Zeichen mit Leerzeichen

015/16

Die Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS):

Angewandte Wissenschaft, hohe Internationalität und gelebte Vielfalt zeichnen die Frankfurt University of Applied Sciences aus. Wissenschaftliche Fragestellungen finden einen direkten Weg in die Gesellschaft. Durch Partnerschaften mit weltweit 142 Hochschulen ist die Frankfurt University of Applied Sciences in einer globalen Bildungswelt international gut vernetzt. Auf dem Campus Nibelungenplatz studieren, lehren und arbeiten die unterschiedlichsten Menschen. Dabei profitiert die Hochschule in hohem Maße von der ausgeprägten kulturellen Vielfalt ihres internationalen Standortes.

Vier Großfachbereiche bieten ein breites, anwendungsorientiertes Studienangebot mit 57 innovativen Studiengängen mit technischer, wirtschaftlich-rechtlicher und sozialer Ausrichtung an; sie schließen mit den international anerkannten Abschlüssen Bachelor oder Master ab. Die enge Verknüpfung von Forschung und Lehre mit der Praxis qualifiziert die Studierenden für einen erfolgreichen Einstieg in attraktive Berufsfelder. Ein umfangreiches und vielfältiges Weiterbildungsprogramm ermöglicht intensives berufsbegleitendes und lebenslanges Lernen.

Der Campus der 1971 als Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences gegründeten Hochschule liegt zentrumsnah im Mittelpunkt der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main.

Frankfurt University of Applied Sciences • Nibelungenplatz 1 • 60318 Frankfurt

www.frankfurt-university.de